



Foto: Bündnis 90/Die Grünen / Flickr

## Alternative Kommunalpolitik 6/2019

- 07 Kommentar | Abfall  
**Ohne Kreislaufwirtschaft kein Klimaschutz!**  
Ralf Schulte
- 08 **Nachrichten**
- 13 **Verkehrsmeldungen**
- 14 **Tipps** | Anträge, Broschüren, Links
- 16 Jahrestagung des Klima-Bündnis  
**Höchste Zeit, sich anzupassen**  
Sarah Mekjian, Katrin Jurisch und Cassandra Silk
- 18 Kreis Vorpommern-Greifswald gegen die Biotonne  
**Durchs wilde Müll-Absurdistan**  
Ulrike Berger
- 20 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure  
**Bleibt alles anders nach dem EuGH-Urteil?**  
Raoul Schmidt-Lamontain
- 22 Onlinezugangsgesetz  
**Schöne neue Verwaltungswelt**  
Felix Schmitt
- 25 **Schwerpunkt** | **Energie- und Wärmewende** ▶
- 46 Über die Innovationskraft der Verwaltung von Aarhus  
**Altersfreundlichkeit auf Dänisch**  
Karin Haist
- 49 Neue Mobilitäts-Trends auf der Autonomy 2019  
**Das hab' ich in Paris gelernt**  
Monika Zimmermann
- 50 Auswertung von kommunalen Mängelmeldern  
**Die Misere des Fußverkehrs**  
Mathias Wilde
- 52 Eine Internationale Bauausstellung für Bayern  
**Gewohntes auf den Kopf stellen**  
Ursula Sowa, Jürgen Mistol und Markus Büchler
- 54 Interkommunale Zusammenarbeit  
**Wie geht zukunftsfähige Daseinsvorsorge auf dem Land?**  
Martin Zimmermann, Jan Hendrik Trapp und Jörg Felmeden
- 56 **Rezensionen**

## Schwerpunkt | Energie- und Wärmewende

- 26 Bioenergiedorf Jühnde | Trauriges Ende eines Vorzeigeprojekts**  
 Nach 14 Jahren erfolgreicher Betriebsführung verkauft das bundesweit bekannte und genossenschaftlich geführte Pilotprojekt Bioenergiedorf Jühnde seine Anlagen und das Nahwärmenetz an ein überregionales Energieunternehmen. Wie konnte es dazu kommen?  
 Ernst Achilles-Wengel
- 30 Projekt Kommunale Wärmewende | In die Vollen bei Wärme aus Erneuerbaren**  
 Um Erneuerbare Energien im großen Stil für die Wärmeversorgung zu nutzen, müssen viele Kommunen Versorgungsnetze auf- und ausbauen. Doch oft fehlen Wissen und die Kenntnis von geeigneten und in der Praxis erprobten Geschäftsmodellen. Das Projekt Kommunale Wärmewende will helfen, diese Wissenslücke zu schließen.  
 Elena Cantos
- 32 Passivhaussiedlung Bahnstadt in Heidelberg | Eine nicht ganz vollkommene Erfolgsgeschichte**  
 Heidelberg rühmt sich, der Standort einer der größten Passivhaussiedlungen der Welt zu sein. Dieses Bild offenbart bei genauerem Hinschauen jedoch einige Flecken auf der schönen Fassade.  
 Monika Gonser
- 34 Fünf Vorschläge gegen die Ausbaufaute | Windenergie beflügeln!**  
 Energiesparen, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien – das ist und bleibt der Dreiklang für erfolgreichen Klimaschutz. Doch bei der Windenergie sieht es infolge der schwarz-roten Energiepolitik dramatisch aus. Die Grünen sagen, wie man es besser machen könnte.  
 Julia Verlinden
- 36 Solar-Gründächer | Mehr als die Summe ihrer Teile**  
 In Siedlungsräumen ist der Platzbedarf ungebrochen hoch, dezentrale Energiebereitstellung ist ein fortwährend großes Thema und das Defizit an Vegetation in den Städten kann nur langsam reduziert werden. Das zeigt, wie notwendig es ist, Flächen multifunktional zu belegen. Warum nicht zum Beispiel Photovoltaik und Gebäudegrün zusammen denken?  
 Nicole Pfoser
- 38 Gründungszentrum in Mannheim | Smart Green Tech findet ein Zuhause**  
 Auf Antrag der grünen Gemeinderatsfraktion wird in Mannheim das bundesweit erste Gründungszentrum für Smart Green Tech entstehen. Ein Netzwerk aus Hochschulen, etablierten Green Tech-Unternehmen und Start-ups soll hier auf eine innovationsfreundliche Umgebung treffen. In Reallaboren können Entwicklungen vor Ort getestet werden.  
 Melis Sekmen
- 40 Ladesäulen-Infrastruktur in den Kommunen | Wie kommt der Strom in den Tank?**  
 Im Windschatten der Energiewende kommt die Verkehrswende. Wenn die Elektromobilität sich bundesweit durchsetzen soll, braucht sie aber ein umfangreiches Netz von Ladestationen. Zentral für dessen Aufbau: die Kommunen.  
 Michael Ebling
- 42 Intracting | Energiewende – gemeinnützig finanziert**  
 Eine Kasseler Stiftung hat einen Weg gefunden, den Zubau von Photovoltaik auf öffentlichen Dächern gemeinnützig zu fördern. Die Empfänger verpflichten sich, entsprechend des Intracting-Modells in Energieeffizienz zu investieren. Nach einer Weile trägt sich die Anlage von selbst.  
 Thomas Flügge

Vermeiden, wiederverwenden, recyceln – statt verbrennen

# Ohne Kreislaufwirtschaft kein Klimaschutz!

> Ralf Schulte

Unsere Gesellschaft sieht sich mit einer multiplen ökologischen Krise konfrontiert. Wir müssen die globale Erderhitzung auf 1,5 Grad Celsius begrenzen und die Ökosysteme stabilisieren, dazu müssen wir die Artenvielfalt erhalten und die Treibhausgasemissionen radikal senken. Hierfür müssen wir deutlich sparsamer mit Energie und Rohstoffen umgehen. Es ist trivial, aber der klimafreundlichste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht.

Ferner sind Effizienz und Kreislaufwirtschaft Teile der Lösung. Klimafreundliches Wirtschaften heißt, bei der Entwicklung neuer Produkte an deren Lebensende zu denken. Reparatur-, Re-Use- oder Mehrwegtauglichkeit müssen mitgedacht und deutlich stärker als bisher in den Fokus genommen werden.

Das Potenzial geschlossener Materialkreisläufe für den Klima- und Ressourcenschutz wird von der Politik bislang verkannt. Im Klimapaket der Bundesregierung fehlt es vollständig. Laut Branchenverband der Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft ließen sich durch die Verdopplung des Einsatzes von Recyclingmaterialien von aktuell etwa 15 Prozent aller verwendeten Rohstoffe in Deutschland auf 30 Prozent jährlich 60 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen.

Drei Beispiele sollen die Klimaschutzpotenziale verdeutlichen: Die Sammlung biogener Abfälle aus Haushalt, Gewerbe oder Grünpflege ist Voraussetzung für deren hochwertige Verwertung als Kompost sowie für die Energiegewinnung durch Biogasanlagen oder Biomassekraftwerke. Nach wie vor landet zu viel Bioabfall unsortiert in der Müllverbren-

nung. Über Abfallberatung sowie kluge Gebührensysteme muss deren Nutzung ausgebaut werden.

Zweitens werden Gewerbeabfälle bislang kaum getrennt erfasst und recycelt. Die Gewerbeabfallverordnung existiert vorrangig auf dem Papier, der Gesetzesvollzug ist mangelhaft. Die Bundesländer sind in der Pflicht, dringend personelle Kapazitäten für die kommunale Aufsicht der Gewerbetreibenden zu schaffen.

Drittens gibt das Verpackungsgesetz Recyclingquoten vor, um die Kreislaufführung von Verpackungen zu stärken. Die Bundesländer müssen die Einhaltung der gesetzlichen Quoten für 2019 und 2022 überwachen und eine etwaige Nicht-Erfüllung sanktionieren.

Eine vom Öko-Institut für den NABU erstellte Studie zeigt, dass allein durch Vollzug bestehender Abfallgesetze die Verbrennungskapazitäten in Deutschland um ein Fünftel reduziert werden könnten. Um das Potenzial von Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Recycling für Ressourcen- und Klimaschutz zu heben, braucht es gemeinsames Engagement von Politik und Verwaltung auf Bundes-, Länder- und Kommunalebene.

> Ralf Schulte ist Leiter des Fachbereiches Naturschutz und Umweltpolitik und Mitglied der Geschäftsleitung des NABU – Naturschutzbund Deutschland e. V.



Foto: NABU

## Materialien zum Thema Energie- und Wärmewende

### Wind- und Solarenergie

Deutsche Umwelthilfe, Verband Kommunaler Unternehmen und andere:

10 Punkte für den Ausbau der Windenergie. Vorschläge zur Gewährleistung von Flächenverfügbarkeit, Handhabbarkeit naturschutzrechtlicher Vorgaben und Stärkung vor Ort  
Berlin 2019, PDF, vier Seiten auf duh.de: <https://gruenlink.de/1ntu>

Solnet 4.0:

Solare Wärmenetze in der Wohnungswirtschaft  
Infoblatt Solare Wärmenetze Nr. 3, Stuttgart 2019, PDF, vier Seiten auf solare-waermenetze.de: <https://gruenlink.de/1nts>

Energy Brainpool:

CO<sub>2</sub>-Zusatzemissionen durch den Rückbau von Windenergieanlagen. Auswirkungen des EEG-Förderendes  
Berlin 2019, PDF, neun Seiten auf greenpeace-energy.de: <https://gruenlink.de/1nu3>

Solarenergie Förderverein Deutschland:

Solarbrief 2/2019  
August 2019, ISSN 0946-8684, PDF, 64 Seiten auf sfv.de: <https://gruenlink.de/1ntt>

### Andere Energieträger

Grüne Bundestagsfraktion:

Eckpunkte einer grünen Wasserstoffstrategie  
Autorenpapier vom 10.7.2019, PDF, sechs Seiten auf gruene-bundestag.de: <https://gruenlink.de/1ntq>

Decoalozize Europe:

Still Burning. Vom Kampf gegen die Steinkohleindustrie  
Hamburg 2019, PDF, 85 Seiten auf decoalozize-europe.net: <https://gruenlink.de/1ntr>

### Wärme

Agentur für Erneuerbare Energien:

Wärmewende für Quartiere  
Leitfaden 3/2018, Berlin 2018, PDF, acht Seiten auf unendlich-viel-energie.de: <https://gruenlink.de/1nu4>

Agora Energiewende:

Wert der Effizienz im Gebäudesektor  
in Zeiten der Sektorenkopplung  
Studie, Berlin 2018, PDF, 148 Seiten auf agora-energiewende.de: <https://gruenlink.de/1nu5>

Wissenschaftliche Begleitforschung Energiewendebauen:  
Tiefenbohrung – Wärmepumpenanwendungen  
in Forschung und Praxis

Aachen 2018, 25 Seiten, ISBN 978-3-942789-97-4, kostenlose PDF, 28 Seiten auf energiewendebauen.de: <https://gruenlink.de/1nu6>

Grüne Fraktion Lörrach:  
Wärmenetze

Gemeinsamer Antrag mit der SPD-Fraktion, 19.9.2019, PDF, zwei Seiten auf gruene-loerrach.de: <https://gruenlink.de/1nu8>

### E-Mobilität

RaumPlanung:

E-Mobilität in der Stadtregion  
Ausgabe 203 / 5-2019, Informationskreis für Raumplanung (IfR) e.V. (Hg.), ISSN 0176-7534, ifr-ev.de

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH  
und IG Metall Region Stuttgart (Hg.):

Transformation Elektromobilität in der Region Stuttgart  
Stuttgart 2019, PDF, sieben Seiten auf region-stuttgart.igm.de: <https://gruenlink.de/1nu7>



Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

**Bezug:**

Ein Exemplar dieser Zeitschrift kann zum Preis von 11 Euro plus 1,30 Euro Versandkosten direkt bei [akp@akp-redaktion.de](mailto:akp@akp-redaktion.de) gegen Rechnung bestellt werden.